

Amt der Tiroler Landesregierung
Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Dienstag, den 18.2.1964, 8,30 Uhr

Nach Erlöschen des Föhns brachten vom Montag auf Dienstag kräftige Winde aus West in Nordtirol bis 10 cm in Osttirol bis 20 cm Neuschnee. In Kammlagen bilden sich kräftige Verwehungen. Für die Tallagen ist im allgemeinen keine Gefährdung gegeben. Bei Schitouren ist auf eine akute Schneebrettgefahr an nord- und ostgerichteten Hängen zu achten. Auch in den anderen Hangrichtungen ist jedoch Vorsicht geboten.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal, 7,30 Uhr

Nach Beendigung der Föhnperiode sind mit kräftigen Winden aus West im Bereich Kaunertal nur bis 6 cm Schnee gefallen. In ostgerichteten Hängen haben sich daher größere Tribschneeansammlungen gebildet, die jedoch durch die allgemein noch geringe Schneelage Baustellen und Straßen nicht gefährden. Laut Wetterwarte ist heute Abend mit dem Durchzug einer neuen Störung zu rechnen. Die Schneefallgrenze liegt bei ca. 1000 m.

Lagebericht für den Bereich ^{Felbertauern}~~Kaunertal~~, 8,30 Uhr

Nach Erlöschen des Föhns sind im Bereich Felbertauern und Matreier Tauernhaus mit kräftigen Winden aus West 10 - 12 cm Schnee gefallen. Kräftige Verwehungen haben in ostseitigen Hängen Tribschneeansammlungen gebildet. Es ist daher aus den Felswänden über dem Lager bereits mit ~~kleiner~~ einzelnen kleineren Staublawinen zu rechnen. Eine Gefährdung für Baustelle und Straße ist jedoch noch nicht zu erwarten. Für Schitouren besteht besonders an nord- und ostgerichteten Hängen akute Schneebrettgefahr. Laut Wetterwarte ist heute Abend wieder mit einer neuen Störung zu rechnen. Die Schneefallgrenze wird bei ca. 1000 m liegen.